



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

401 (30.8.1932) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-370094](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-370094)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf

Bezugspreise: Drei Monate monatl. RM. 2,70 einm. Trägersatz, in
sonstige Verhältnisse abgerechnet RM. 2,20, durch die Post RM. 2,70
einm. 6 Wg. Postbez.-Geb. Oberg. 75 Wg. Schickgeb. 100 Wg.
alles: 12, No. 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51
Polizeidirektion: Reilstraße Nummer 176 00. — Telegramm-Adresse: Remagelt Mannheim

Anzeigenpreise: Der Anzeigenpreis RM. 1,00 die 10 mm breite Zeile
für 10 Zeilen, im Restemittel RM. 2,00 die 10 mm breite Zeile. Für im voraus
zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise.
Nachst nach Tarif. — Anzeigenabgabe 10%. — Für das Erscheinen von
Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für
telefonische Aufträge keine Gewähr. — Gerichtsstand Mannheim.

Mittag-Ausgabe

Dienstag, 30. August 1932

143. Jahrgang — Nr. 401

Der Kampf zwischen Regierung und Parteien

Durch rasche Präsidentschaftswahl wollen die Parteien die Arbeitsfähigkeit des Reichstags beweisen und so dem Kanzler den Auflösungsgrund nehmen

Hitler bei Papen

Spezialbericht unseres Berliner Büros
□ Berlin, 30. Aug.

Man hat alles in allem den Eindruck, daß die
Position der Regierung Papen durch die
Bekanntmachung des Wirtschaftsprogramms, dem
sich in einem Teil der agerativen Presse eine ge-
wisse Anerkennung nicht verweigert, eine erheb-
liche Stärkung erfahren hat. Das ist für die
herrschenden politischen Entscheidungen natürlich
von Wichtigkeit. Im Laufe des gestrigen Tages kam
in der Reichstagskammer noch vorbereitende Beipre-
sungen für die Konferenz in Rendsburg statt. Einige
Wörter wurden auch in politischen Kreisen hervor-
gehoben, daß es auch noch zu einer

Einmütigkeit zwischen Kanzler und Kobler Hitler

und zwar, wie man sich halbhoffentlich ausdrückt, „auf
geschicklichem Boden“ gekommen ist. Man hat sich
noch einmal bei einem Freispruch im Reichstag
Reichswehrminister von Schleicher über die
unvollständige Vorne unterhalten. Dabei wird
vermutlich vom Kanzler die Frage aufgeworfen
worden sein, ob auf Grund des Wirtschaftspro-
gramms die Nationalsozialisten weiterhin zur Regie-
rung in Opposition zu verhalten seien. Die Aus-
sage ergibt keine Änderung der Lage.

Die Nationalsozialisten denken nicht daran,
die Regierung zu tolerieren.

Nach Ende der Dinge war dieses negative Ergebnis
schwer herauszufinden. Es handelt sich bei Herrn
von Papen offenbar nur darum, nach vor der Kon-
ferenz die Meinung zu äußern, daß sich an dem Standpunkt
der Regierung und der Nationalsozialisten nichts
geändert hat. Wie verlautet, soll der Kanzler in der
Konferenz mit Hitler gesprochen haben, daß die Regie-
rung nach wie vor den Wunsch hegt, in ein
möglichst Verhältnis zur nationalsozialistischen Bewe-
gung zu gelangen, einer Koalition der
NSDAP mit dem Zentrum aber den Weg
verboten würde. Ueber den

Stand der Koalitionsgespräche

werden verschiedene Versionen verbreitet. Nach der
einen sollen sich neue Schiedsverfahren ergeben haben.
Nach der anderen händen namentlich soweit die Regie-
rungsbildung in Preußen in Frage kommt, eine
Einigung sei. Weiterhin zweifelhaft ist der
„Deutsche“. Das Blatt heißt bekanntlich Herr
Stägerwald nahe, der ja bei diesen Verhandlungen
eine hervorragende Rolle spielte. Wie der Wahl
des Reichstagspräsidenten werde, so heißt
es da, daß der Wille zur Verständigung offen be-
stehen.

Um die Auflösung des Reichstags und die
Schleife bedenklicher Experimente zu verhin-
dern, müsse in Preußen und in anderen
Ländern die Stellung der beiden Parteien
geklärt werden.

Der Schluss drückt der „Deutsche“ nochmals die
Überzeugung aus, daß mit „säublichen politi-
schen Ergebnissen“ zu rechnen sei.
Im Reichstag geht bei so ziemlich allen Rednern
der Eindruck durch, daß es für einen Erfolg der
Verhandlungen bereits zu spät sei. Man rechnet
stärker durchdringung mit der Auflösung und ist sich
nicht darüber klar, ob sie bereits in dieser oder
schon in der nächsten Woche erfolgen wird.

Trotz dieser Ansicht will man aber doch einen
Versuch machen, und zwar ist beabsichtigt,
bereits heute das Präsidium zu wählen.

Der Gedanke scheint von den Nationalsozialisten
auszugehen. Auch das Zentrum ist damit einver-
standen. Nur bestehen noch gewisse Schwierigkeiten
bei den Sozialdemokraten, die die Wahl ablehnen.
Karl Voigt im ersten Wahlgang als Präsidenten
vorgeschlagen, und wenn sie damit nicht durch-
kommen, um als ersten Vizepräsidenten
zu nominieren.

Die Schwierigkeit liegt nun darin, daß die Ratio-
nationalisten keinen Sozialdemokraten wählen wol-
len und die Sozialdemokraten dem vielfach Ein-
druck gegen die Tagesordnung erheben. Der Sinn
des etwas überraschenden Planes, die Wahl zu be-
weilen, liegt darin, daß man

Dem Reichstagspräsidenten die Arbeitsfähigkeit des Reichstages demonstrieren

will. Man spricht davon, daß das Ergebnis der
Wahl sofort nach Rendsburg mitgeteilt und daß gleich-
zeitig am den üblichen Empfang nachgefragt werden
soll. Deshalb geben einige Vorschläge, um
einen glatten Verlauf der Präsidentschafts-
Wahl sicherzustellen. Wichtig ist es technisch
darüber zu wissen, daß bei Vorbruch nach am gleichen
Tage eine neue Sitzung anberaumt wird. Ob aber
auch sofort nach irgendwelchem Sinn hat, das wird
von manchen Abgeordneten skeptisch beurteilt,
da sie zu und für sich befragen. In der Tat

Um Deutschlands Sicherheit

Ausführungen des Reichswehrministers über die deutsche Gleichberechtigung

Meldung des Wolffbüros

— Berlin, 30. August.

Unter der Überschrift „Um Deutschlands
Sicherheit“ befaßt sich Reichswehrmin-
ister v. Schleicher im halbamtlichen „Deut-
schen“ mit dem Ergebnis des ersten Vorklaufs der
Beratungskonferenz. Derzeit habe, so führt der
Minister u. a. aus, mit seiner Erklärung vom 29.
Juli, daß Frankreich Sicherheit nicht für sich allein,
sondern für alle Nationen fordern, das Ziel der An-
schlußkonferenz klar umrissen. Wenn die franzö-
sische Politik dieses Ziel aber auf dem Umwege
völkerrechtlicher Vereinbarungen erreichen wolle, so
verberge sich dahinter nicht nur Frankreichs An-
spruch auf erneute Anerkennung der 1919 geschlos-
senen Völkerverträge, sondern diese Forderungen fänden
auch im Widerspruch zu dem Grundgedanken der
Konferenz, die eindeutig den Namen trage: Kon-
ferenz für Überlegung und Beilegung der An-
sprüche.

Einen anderen Weg, dieses Ziel zu erreichen,
als Verwirklichung gleicher nationaler Sicher-
heit für alle Völker durch Abschaffung der
höchsterklärten Staaten, als Befestigung des
unwiderstehlichen Bandes einer Trennung der
Mächte in beschränkte und unbeschränkte
Staaten gebe es nicht.

Zwei Maßstäbe ermöglichen eine gerechte Würdigung
des Ergebnisses der Genfer Verhandlungen: einmal
die Frage, was in diesem halben Jahre für die Ab-
klärung erreicht worden ist, sodann der Gesichtspunkt,
ob und inwieweit das Ergebnis dem Grundgedanken
der Gleichberechtigung Rechnung trage.
Wichtigste man den ersten Teil der Entschließung vom
29. Juli aller schließlichen Worte, so ließe das
Wort „Bild“ übrig, daß „eine wesentliche Ver-
schärfung der Forderungen, die die Völkerrechte durchge-
führt werden wird“ und „das ein wesentlicher
Ziel der Verminderung der Angriffsmittel ist.“

Bedürfte es des Aufgebots aller Staats-
männer und eines Heeres von Todverurteilten,
um in sechs Monaten diese Grundzüge
zu finden?

liegt ja auch die Entscheidung über die weitere Ent-
wicklung zunächst in der überaus wichtigen Kon-
ferenz in Rendsburg.

Die Entscheidungen über die Präsidentschaftswahl
dürften heute vorwiegend in den Fraktionsgesprächen
fallen.

Reichstagspräsident werden Stöber oder Göring
auswählen, von denen Göring die größeren Aussichten
ausgesprochen werden. Eher Vizepräsident dürfte
Töbe werden, für den SPD, Zentrum und Kommu-
nistischer Stimmen dürften. Zweiter Vizepräsident
wird mit ziemlicher Sicherheit der Zentrumsmann

Hitler vor den Abgeordneten der NSDAP

Meldung des Wolff-Büros

— Berlin, 30. Aug.

In der gestrigen Sitzung der nationalsozialistischen
Reichstagsfraktion nahm Adolf Hitler das Wort
zu eingehenden richtunggebenden Ausführungen über
die Stellung der NSDAP zur politischen Lage.
Parteilichkeit verleiht darüber:

In einem kurzen Rückblick brachte Hitler den
Kampf der Bewegung und ihre bisherigen Erfolge.
Niemals habe er mit mehr Ruhe und Übermut der
Entwicklung entgegenzusehen als heute. Der An-
bruch der Bewegung auf die Macht werde auch von
Regierungsmächten nicht mehr bestritten, aber man wolle
für die Erfüllung ihrer Aufgabe in Form stehen,
die sie zum selbständigen Handeln unfähig mache.

Wenn er die Haltung einzelner Persönlich-
keiten der Regierung im Hinblick auf ihren
Wirkungskreis auch zu würdigen wisse, so
hätten sie doch alle nur — außer einem —
ihren Namen einzulassen.

Die NSDAP oder habe nicht einen Namen einzu-
lassen, sondern 14 Millionen deutscher Menschen, die
von grenzenlosen Vertrauen hinter sich hätten.
Diese Bewegung, das deutsche Volk, gründe die
Organisation, sei heute die Nation und habe die Pflicht,
sich als solche zu fühlen.

Er habe kein Verhängnis dafür, daß für
einen politischen Instanz, der einst
gegen deutsche Brüder in Schließen geklungen

Seien 18 Jahre nötig gewesen, um als „Ziel“ die
Verminderung der Angriffsmittel zu finden, nachdem
die Angriffsmächte in den Friedensverträgen von
1919 eine lächerliche Abkürzung aufstellten.

Die deutsche Regierung habe aus dieser Entwid-
lung die einzig mögliche Forderung gezogen, indem
sie die Entschließung vom 29. Juli abgelehnt habe
und ihre weitere Mitarbeit von der vorherigen An-
erkennung des Grundgedankes der Gleichberechtigung
abhängig gemacht habe. Sie sei damit den Weg
nationaler Ehre und internationaler Gerechtigkeit
gegangen.

Im Schluß kommt der Minister auf seine Ankün-
digung zu sprechen, daß ein Umbau der deut-
schen Wehrmacht notwendig werde, falls die Signa-
larmache die Entschließung ihres Abrüstungsver-
sprechens weiterhin verweigerten. Seine Ankündigung
sei an alle gerichtet gewesen, die Ohren hätten, zu
hören. „Ich brauche hier“, führt Minister v. Schlei-
cher u. a. mündlich fort, „den unerbittlichen Frieden-
willingen Deutschlands nicht zu befrüchten.“

Der beste Garant eines dauerhaften Friedens
ist aber ein deutsches Reich, dessen Souveränität
nicht durch unzulässige Sonder-
bestimmungen beeinträchtigt ist, und das seine
unveräußerliche Funktion, für die Sicherheit
seiner Bewohner zu sorgen, auch wirklich er-
füllen kann.

Hier gilt das Wort des Präsidenten Hoover über
die „persönlichen Ursachen der politischen Instabilität“,
die in den Verräten liegen, die den Krieg ab-
schließen.“ Das Ausmaß einer

Umorganisation der Reichswehr

hänge in erster Linie vom Grade der Abrüstungs-
willingen der hochgerüsteten Staaten ab. Deutschland
kann für seine Sicherheit nicht mehr und nicht
weniger, als die anderen Mächte für sich fordern.
Es sei leicht, auch in Zukunft an einer weltlichen
Abrüstung zu arbeiten, aber man dürfe die Gebuld
des deutschen Volkes nicht länger mißbrauchen.
Deutschland wolle keine Teilnahme an
Weltkriegen, aber es fordere das Recht, seine be-
schränkten Wehrmittel zu erneuern, daß sie einen
großen Nutzen für die Landesverteidigung brächten.

Effekt. Ob ein Deutschnationaler gewählt wird, ist
noch sehr unklar.

Dann die Herren Papen, Schleicher, Gumbel und
Rehner aus Rendsburg zurückzuführen werden,
heißt noch nicht sehr.

Sache des Reichspräsidenten ist es jetzt, darüber zu
bestimmen, ob der Reichstag sofort aufgelöst oder ob
vorher noch mit dem Parlament verhandelt werden
soll. Der Reichskanzler hat in seinem jüngsten
Interview die Bereitschaft zu erkennen gegeben, et-
waswe Veränderungen vorzuschlagen bei der Ausarbeitung
der Reihenfolge der Verhandlungen.

hat fünf Nationalsozialisten unter das Volk
heben sollen. „Hier bin ich nicht objektiv, son-
dern subjektiv. Wer für Deutschland kämpft
und lebt, freilebt und wenn es sein muß,
stirbt, hat alles Recht und wer sich gegen
Deutschland wendet, hat gar kein Recht.“

In einer Frage, die den Staat selbst betreffe — und
der Sieg des Kommunismus sei eine Angelegenheit,
die den Staat anginge — könne ich nicht einfach
neutral darüber stehen. Die nationalsozialistische
Bewegung habe den ungeheuren Fortschritt, ein einziger
operationalfähiger Faktor zu sein. Als Führer
könne und werde er jeden Weg beschreiten, der die
Bewegung und damit die Nation zum Ziele führe.
Wichtig zu realisieren sei nur der, der aus dem
Volk herauswächst und dieses Volk kennt. Das
heute regierende System müsse scheitern an dem
unabhängigen Willen einer lebendigen Verbindung mit
dem Volk.

Die Nationalisten hätten den Abgeordneten der
nationalsozialistischen Bewegung das Ver-
trauen ausgesprochen in der Hoffnung, daß
sie dem deutschen Volk nun ein anderes Ge-
sicht gebe, als die anderen Parteien es ge-
ben könnten.

In dieser Erwartung würden sie nicht getäuscht wer-
den. Das Volk wolle Mut, Kraft, Entschlossenheit
und Fähigkeit sehen. Wer sie bewahre, dem werde es
folgen.

Die Machtprobe

(Von unserem hiesigen Vertreter)

□ Berlin, 30. Aug.

Deute werden über tausend Parla-
mentarier nach Berlin kommen, um der
Tagestagung im Reichstag und im Preußenhaus
beizuwohnen. Völlig ist eine wirksamere Illustration
für die Notwendigkeit einer Wahlrechtsreform den-
ken, als dieses Massenangebot an Volkstribunen?
Im Plenarsitzungsraum des Reichstages, der ursprüng-
lich „nur“ auf eine Höchstzahl von 307 Abgeordneten
eingeschränkt war, hat Art und Lage malten müssen,
um Raum für die Überfülle von „Hörern“ zu
schaffen. Der erste Akt mit Frau Clara Jettin in
der Hauptrolle kann über die Bühne gehen. Raum
se zuvor hat man einer Reichstagspräsidentin mit
mehreren Gefährten entgegengeleitet.

Nie auch ist ein Reichstag unter so diffusen
Aussichten eröffnet worden. Dieses Kommagewölbe,
das am 21. Juli zum Leben erweckt wurde, trug schon
bei seiner Geburt den Todeskeim in sich. In der
Tat handelt es sich für die Regierung lediglich um
die Frage: wie kann der letzte Restbestand der Repu-
blik angeschaltet werden unter möglicher Wahrung
der verfassungsmäßig festgelegten Formen? Es geht
Herrn von Papen darum, zu beweisen, daß der
Reichstag in seiner gegenwärtigen Zusammensetzung
ebenfalls arbeitsfähig ist wie im Vorjahre, der
von ihm lang- und langsam nach Hause geschickt
wurde. Diesmal liegt der Fall freilich komplizierter.
Tatsächlich ist, allzu sichtbar, umso
größere Ungewissheit herrscht über die weiteren
Schritte der Regierung. Man hat eine Unmenge
von Kombinationen erfunden: von der einfachen
Vertagung bis zum Volkstribunal. Die einen haben
die „Revolution von oben“ empfohlen, die anderen
gewarnt und gedroht, der Kanzler möge ja seinen
Finger breit von dem Werk von Weimar abweisen.
Die Regierung hat sich in Schwärzen gefüllt und
nur durchblicken lassen, daß sie ein Währungsreform
nicht abzuwarten gedulde. Was sie darüber hinaus
über plant: niemand weiß es.

Ueber die ungeschickten Versuche, die „Lage zu
klären“, die seit dem Wähltag unternommen wurde,
dehnt sich manches unterhaltliche Kapitel aus.
Es sind so viele Fäden gesponnen worden, daß
man am Ende das Ganze nicht mehr zu entwirren
vermag. Was an Gerüchten und Demütigungen
durcheinander gejagt wurde, schlägt jeden Rekord
im Vergleich zu früheren Reichstagen. Nach dem
13. August vollends nahm die Verwirrung über-
haupt den Ausmaßen bedingender Formen an. Dieser
historische Tag, an dem die Hitlers Toleranzmaß-
nahme als verurteilt erwie, brachte zwar bereits
den Bruch der Nationalsozialisten mit der Regie-
rung Papen, aber erst das Urteil von Gen-
tzen gab den Nationalsozialisten die Gelegenheit,
die Front vor der Verantwortung, zurück in die
Opposition vor ihren dreizehn Millionen Wählern
durch das erprobte Mittel einer hemmungslosen
Gefühlpropaganda zu verfrachten. Der von
Papen jedenfalls, der leidlich zum „Kanzler“
gekennzeichnet wurde, kommt für die Aufgabe, die na-
tionalsozialistische Bewegung an den Staat heran-
zubringen, nicht mehr in Frage. Wenn überhaupt,
so ist es nur der General Schleicher, der
irgendwann und irgendwann noch die Spindel der
Reifen drehen, an der nach Meinung von Herrn
von Papen vergeblich verhandelt hat. Unabsehbar wie die
Rolle, die Schleicher beim Verbot der SA spielte, ist
sein Verhalten beim Erlaß der Antiröhrer-Verord-
nung. Damals hat er die Auswirkungen des Ver-
botes erst aus der Reserve, aber noch rechtzeitig
bearbeitet. Bei dem Dekret gegen den Terror aber
scheitert er den Konflikt, der sich ergeben mußte,
insoweit das erste Todesurteil auf nationalsoziali-
stische Häuser sich entfalt, vorausgesetzt zu haben.
Er hatte Bedenken, wollte Abänderungen, änderte
und in der entscheidenden Kabinetsitzung, in der
Papen darauf bestand, daß jetzt die gepanzer-
te Faust gesetzt werden müsse, fern geblieben. War
zufällig auf einer Inspektionsreise. Und hat — not-
falls — sein Amt.

Das Zentrum, in schwerer Sorge um seinen
gefährdeten Einfluß in Preußen und im Reich, hat
den psychologischen Moment nach der Deutschen Ur-
teilsverfällung besterig benutzt, um nach Wochen
verflüchtigen Wählern der Fronten nach hier vor dem
Zusammentritt des Reichstages einen Schritt zur
Aufhebung einer Koalition oder eines
Zusammengehens mit den Nationalsozialisten zu un-
ternehmen. Die Bereitschaft zu solchen Verhand-
lungen war bei den Nationalsozialisten hundertpro-
zentig. Auch für sie mag der Gedanke eines Ver-
ständnisses haben, Herrn von Papen, der die Arbeits-
unfähigkeit des Reichstages demonstrieren will, um
sich freie Hand für die Durchföhrung seines Ver-
fassungsplans zu schaffen, dieses Argument aus der

Die Kerwe lebt!

Die Kerwe ist schon in die Kerwe... Die Kerwe ist schon in die Kerwe...

Die Kerwe ist schon in die Kerwe... Die Kerwe ist schon in die Kerwe...

Karfreitag ist ein Tag der Andacht zu den Kreuzwegen

Karfreitag ist ein Tag der Andacht zu den Kreuzwegen... Karfreitag ist ein Tag der Andacht zu den Kreuzwegen...

Karfreitag ist ein Tag der Andacht zu den Kreuzwegen... Karfreitag ist ein Tag der Andacht zu den Kreuzwegen...

Karfreitag ist ein Tag der Andacht zu den Kreuzwegen... Karfreitag ist ein Tag der Andacht zu den Kreuzwegen...

Der Jahrsplatz in Neckarau

Der Jahrsplatz in Neckarau... Der Jahrsplatz in Neckarau...

Nicht ganz so lebhaft war es in Sandhofen

Nicht ganz so lebhaft war es in Sandhofen... Nicht ganz so lebhaft war es in Sandhofen...

Die Kampenauffahrten der Rheinbrücke

Die Kampenauffahrten der Rheinbrücke... Die Kampenauffahrten der Rheinbrücke...

Aus den Vororten

Wahlstadt

Am Montag arbeitete die aus drei Mann... Am Montag arbeitete die aus drei Mann...

Strassenreinerholung

Auf den umfangreichen Getreidefeldern... Auf den umfangreichen Getreidefeldern...

27. Grad Celsius wurden gemessen

27. Grad Celsius wurden gemessen... 27. Grad Celsius wurden gemessen...

Ausbau des freiwilligen Arbeitsdienstes

18 Arbeitslager in Tätigkeit - Neue Projekte

Aus allen Berufen, Handwerken und Gewerben... Aus allen Berufen, Handwerken und Gewerben...

Die beiden Frauen-Arbeitslager

Von denen wir berichten können, haben eine sehr... Von denen wir berichten können, haben eine sehr...

In Godesheim

find in einem Arbeitslager 23 Frauen ankommen... find in einem Arbeitslager 23 Frauen ankommen...

Kleider und Wäsche nur allzu stark verteuern... Kleider und Wäsche nur allzu stark verteuern...

An der Seelweide

So hinter dem Friedhof ein Mühlbän abgetrennt... So hinter dem Friedhof ein Mühlbän abgetrennt...

Aus Mannheimern sind bis jetzt 18 Arbeitslager gebildet

deren größte die beiden Nebenwerderstellungen mit... deren größte die beiden Nebenwerderstellungen mit...

Zum Ueberfall im Hauptfriedhof

Kein Grund zur Beunruhigung - Verhärterung der Polizeistreifen

In dem gemeldeten Ueberfall auf eine 64-jährige... In dem gemeldeten Ueberfall auf eine 64-jährige...

Friedhof, so daß sich ein Ueberfall kaum ereignen... Friedhof, so daß sich ein Ueberfall kaum ereignen...

Polizeistreifen nach dem Friedhofgelände

entstehen. Das Friedhofsgelände ist eben außerordentlich... entstehen. Das Friedhofsgelände ist eben außerordentlich...

Kein Grund zur Beunruhigung

Verhärterung der Polizeistreifen

niemand den Vorfall bemerkte und auch niemand... niemand den Vorfall bemerkte und auch niemand...

Ueberfall im Hauptfriedhof

Ueberfall im Hauptfriedhof... Ueberfall im Hauptfriedhof...

Bestattung von Oberzollinspektor Heiler

Während nachmittag wurde unter großer Anteilnahme... Während nachmittag wurde unter großer Anteilnahme...

Die DAB-Karawane kommt!

Es ist erkrankt, in welchem Maße und in welcher... Es ist erkrankt, in welchem Maße und in welcher...

Genannt wurde Studienrat Dr. Josef Roth

an der Handelsschule II in Mannheim zum Direktor dieser... an der Handelsschule II in Mannheim zum Direktor dieser...

Filmvorschau

Polak: 'Der Weg des Lebens'

Die Amerikaner führen uns mit diesem Film in die... Die Amerikaner führen uns mit diesem Film in die...

Preischießen bei der gelben Brigade

Die Schützenabteilungen des Vereins ehem. 112er... Die Schützenabteilungen des Vereins ehem. 112er...

Hinauf zur Turmspitze



Eine große Menschenmenge hatte gestern vormittag... Eine große Menschenmenge hatte gestern vormittag...

Die weitere Ausbildung zeigt, was es nicht möglich... Die weitere Ausbildung zeigt, was es nicht möglich...

Verlegt wurde in gleicher Eigenschaft Direktor... Verlegt wurde in gleicher Eigenschaft Direktor...

In den einflussreichen Kreisen verlegt wurde... In den einflussreichen Kreisen verlegt wurde...

Veranstaltungen

Propagandavorführung von Dreffaxhunden

Der Verein für Hundezucht e. V. Mannheim... Der Verein für Hundezucht e. V. Mannheim...

Am 4. Uhr nachmittags beginnen die eigentlichen... Am 4. Uhr nachmittags beginnen die eigentlichen...

Karfreitag haben die Führer Anton Vof, Oskar... Karfreitag haben die Führer Anton Vof, Oskar...

Genannt wurde Studienrat Dr. Josef Roth... Genannt wurde Studienrat Dr. Josef Roth...

Die Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek... Die Stadtbibliothek...

Was ist ein Kompromiß?

Wenn der Ehegatte auf den Ankauf eines Autos... Wenn der Ehegatte auf den Ankauf eines Autos...

Er weiß sich zu helfen

Der kleine Emil, Knut, Elchen hat aus Vater... Der kleine Emil, Knut, Elchen hat aus Vater...

Anwachsende Zinsrückstände

Halbjahresbericht der Deutschen Hypothekbank

In einer am 27. Aug. in Weimar abgehaltenen Sitzung...

Der zweite Eingriff dieser Art würde wegen der Rückstellungen...

Bank für Brau-Industrie AG.

Nachdem die Vermehrung der Bank für Brau-Industrie...

Die Hirsch Kupfer-Sanierung

Anschlagsklage des Schweizerischen Bankvereins...

Der Schweizerische Bankverein hat gegen die Schweiz...

Bilder von der Leipziger Herbstmesse

Trotz Wirtschaftskrise guter Messebesuch

Der weiteren am Freitag erhaltene Sonderberichterstattung...

Am Sonntag wurde die dreitägige Leipziger Herbstmesse...

Wie hart das Ausland an einer Konjunktur...

Der in der letzten Monatswoche abgebrochenen...

Insgesamt sind annähernd 200000 C.M....

Durchschnitt der Reichweite der einzelnen Branchen...

Die Wirtschaftliche in der Jahreszahl bietet in...

Die die letzte Woche eine räumliche Zusammenfassung...

3 Hallen aneinanderreihen haben so im Dienste der...

Handelt es sich um die in den Hallen 10 und 11...

Verkaufsmaschinen, Textilmaschinen, Schweiß-...

Die Wirtschaftliche und die Industriebranche...

Drei Sonderhallen geben der Leipziger Herbst-

In Halle 1 die Sonderhalle: Textil- und Bekleidungs-...

Textilien und Textilien haben im Vordergrund...

Die Handlungsführer zahlreicher ausländischer Ein-

Am der Straßenverlauf herrscht das gewohnte Bild...

Der Messe-Montag

Nach dem letzten Besuch der Festungsbauwerke...

Dürkopp-Werke AG. Bielefeld

Wiederdruck in der G.V.

In der am 28. Sept. stattgefundenen 20. ordentlichen...

Verschuldung der öffentlichen Wirtschaft

Insgesamt 24 Mrd. mit einer Zinslast von 1,8 Mrd.

Am 31. März 1932 betrug die Verschuldung...

Die Verschuldung der öffentlichen Wirtschaft...

Welfergehende Konversion in England

London, 30. August. (Drahtung untelegr. Londoner Botschafter...)...

In unterrichteten Kreisen glaubt man, daß eine Hypothese...

Die welfergehende Konversion in England...

Die Zentrale der englischen Kriminalpolizei

Der Jahresbericht von Scotland Yard — 55 000 Personen verhaftet

(Von unserem Londoner Vertreter)
— London, Ende August.

Einmal im Jahre läßt Scotland Yard, die berühmte Zentrale der englischen Kriminalpolizei, der Schaulust unzähliger Kriminalromane, seine Tätigkeit und die Methoden über seine Tätigkeit. Zwar ist dieser Report nur in Zahlen ausgedrückt, aber bei näherer Betrachtung erhält man doch ein höchst interessantes Bild von der Tätigkeit der Londoner Polizei. Man sieht, daß nicht nur Verhaftungen und Millionenobjekte zur Bearbeitung kommen. Eine Anzahl von allerley kleinen Verbrechen mußten alljährlich mit beachtlichen Kosten dem Scotland Yard, so sieht man, daß im Jahre 1931 nicht weniger als 10 904 Verhaftungen wegen Trunkenheit vorgenommen worden sind. 717 Fälle von Handtaschenraub wurden bearbeitet. Diebstähle von Eigentum im Gesamtwerte von nahezu 20 Millionen Mark wurden Scotland Yard zur Aufklärung übergeben; nur ein Fünftel hiervon konnte den Eigentümern wieder zugeführt werden. 1086 Londoner Autos und 904 Motorräder wurden im Jahre 1931 dem Polizeipräsidenten als gestohlen gemeldet; 600 Wagen und 200 Räder konnten wieder — zum großen Teil schon nach kurzer Zeit — herbeigeführt werden.

Aber auch andere Fälle wurden bearbeitet.

So wurden im Jahre 1931 im Bezirk der Londoner Polizei 21 Morde verübt.

In sieben Fällen verurteilte der Täter vor seiner Verhaftung Selbstmord; 12 Personen wurden wegen Mordverdachts verhaftet. 11 auf davon wurden zum Tode verurteilt und hingerichtet, fünf weitere freigesprochen; zwei Mörder wurden als geisteskrank interniert. Zwei Mordfälle konnten bisher noch nicht aufgeklärt werden.

Bemerkenswert ist, daß die Zahl der Raub- und Raubmordfälle sehr gering ist. Nur etwa 6000 Fälle dieser Art wurden 1931 gemeldet. Die unaufhörliche Vertrauenswürdigkeit der Polizei hat eine gewisse Sicherheit gegen diese Art von Verbrechen geschaffen.

Zwei weitere Zahlen geben ein Bild von der Arbeit der Londoner Polizei. Im Jahre 1931 wurden nahezu 55 000 Personen verhaftet und etwa 70 000 Verhaftungen zum Polizeigericht angeführt, davon etwa 60 000 wegen Vergehens gegen die Verkehrsvorschriften.

Die größten Probleme für Scotland Yard sind zur Zeit die Raubüberfälle und Schaulustverbrechen unter Zuhilfenahme von gebliebenen Wägen. Trotz schwerer Strafen bei solchen Verbrechen ist die Zahl dieser Verbrechen recht groß. Jetzt wird in solchen Fällen außer einer Gefängnisstrafe meist noch die Freiheitsstrafe verhängt. Häufiger Schläge mit der neuentwickelten Peitsche sind wohl die furchtbarste Strafe, die man sich denken kann. Den Autoschlägern geht man mit modernen technischen Hilfsmitteln zu Felde. Man hat eine größere Anzahl von kleinen, zweiflügeligen Autos und Motorräder in Dienst gestellt. Auf diese Weise ist Scotland Yard in der Lage, die Straßenspatzen mit größter Sicherheit zu verfolgen.

Daher hat man eine Art Handgranate entwickelt, die anstelle von Explosivstoff mit einer groß gefährlichen Flüssigkeit gefüllt ist.

Bei der Verfolgung von Räubern werden die Beamten diese Bombe an die Hand des Wagens und kennzeichnen durch einen großen Pfeil, daß die Insassen von der Polizei verfolgt werden.

Der Kampf der Londoner Polizei gegen das Verbrechen wird mit den härtesten Maßnahmen durchgeführt. Die wachsende Zahl der Arbeitslosen vermehrt ständig das Übel der Unterwelt, und besonders bilden die Jugendlinien eine große Gefahr, die noch nie eine Arbeit hatten und infolge mangelnder Beschäftigung leicht auf den Weg des Verbrechenverbreiters kommen. Hier ist ein wichtiges Arbeitsgebiet von Scotland Yard. Man sieht die jungen Leute in Sportgruppen und Werkstätten zusammenkommen — unter Aufsicht der Jugendämter und Fürsorgeämter — man sammelt sie in Schulklassen und gibt ihnen Aufstiegsräume für die Abende und bewacht sie

vor dem Schicksal des Verbrechenverbreiters. Scotland Yard erledigt diese profanen Aufgaben natürlich nicht selbst, aber die Zusammenarbeit zwischen Polizei und volkswirtschaftlichen Behörden wird mehr und mehr eines der wichtigsten Probleme der öffentlichen Sicherheit.

Das Auge des Gesetzes überwacht Badeanzüger



Der Badbesucher des Eisebades Siddense

Kontrolliert die Badeaufsicht der Strandbesucher, ob sie den Vorschriften der neuen Verordnung des kommunalpolitischen Ausschusses entsprechen

Ein „König“ ward verhaftet

Der 5 Tage-König von Albanien im Polizeigefängnis

Von der Berliner Kriminalpolizei wurde auf dem Strassenplatz in der Nähe des Schickschen-Bahnhofs ein von Teheran wegen seiner Betrügereien geflüchteter Mann festgenommen. Es ist der 60 Jahre alte, aus Düsseldorf gebürtige Otto Witte.

Als man auf dem Alexanderplatz die Verhaftungen des Mannes überprüfte, erfuhr man erst, wer der Festgenommene war. Otto Witte hatte vor 20

Jahren aber der vielfach erwähnte König von Albanien eintrat, sich ihn Witte von seiner Polizei verhaften lassen. Witte wurde es ihm jedoch zu freispielen und er verschwand.

Wieder folgten dann abenteuerliche Jahre. Nach Kriegsende kam er zurück nach Deutschland. Witte konnte keine zunächst recht unwahrscheinliche Erklärung durch offizielle Papiere und Zeitungsausschnitte belegen.

Deutschen Forschern gelang die Zerkümmierung des Blei-Atoms



Die Wissenschaftler Dr. Vange (links) und Dr. Weich

Die Zerkümmungs-Apparatur, mit dem die Zerkümmierung gelang

Zwei Berliner Wissenschaftler, Dr. Vange und Dr. Weich, ist es jetzt gelungen, das Problem der Zerkümmierung ein radioaktives Blei-Atom zu lösen. Mit diesem Instrumenten-Apparat des röntgenen Zerkümmung war es möglich, Bleiatome zu zerkümmern. Bekanntlich geht das Blei in der periodischen Reihe der Elemente den radioaktiven Stoffen an.

Jahren einen fähigen Abenteuererreich vollbracht, als er im Jahre 1913 in Albanien auf fünf Tage zum König ausrufen ließ.

Otto Witte wurde in Düsseldorf als Sohn eines Schauspielers geboren und betätigte sich schon als Kind als Artist. Mit neun Jahren trat er als Abendkünstler in einem Zirkus auf. Zwei Jahre später vollbrachte er gewagte Kunststücke. Bald darauf lernte er auf einem Trip einen geheimnisvollen Indier kennen, einen Fakir, von dem er das Zauberkunst und das Schwerverrichten erlernte.

Als es in den Jahren 1911 und 1912 auf dem berühmten „Marinerberg Europas“, dem Balkan, wieder lösting, waren diese Länder bei für Witte geeignete Schauplatz neuer Verhältnisse. 1910 kam er nach Albanien. Bei seinem dortigen Aufenthalt erfuhr er, daß Albanien vor der Krönung eines Königs stand. Dieser Monarch war der türkische Prinz Ghalib Eddin. Witte las die Zeitungen ganz genau und erfuhr, wann der neue König in Tirana einreisen sollte.

Witte war der Meinung, daß er ebenso auf zum König ernannt werden könnte, und beschloß er eine laibhafte Uniform, füllte die Aufstiegsräume aus und erließen in Tirana auf der neue König von Albanien. Man empfing ihn mit allem Pomp und feierte ihn.

Über die, immerhin nicht alltägliche Verhaftung Witte wird berichtet: Abends gegen 10 Uhr erschien in dem Berliner Männerheim Stralauer-Platz ein wohl gekleideter älterer Herr und wollte da übernachten, angeblich, um auch dieses „Mittel“ einmal kennenzulernen. Er erzählte dem Polizeiler und den bekannten Insassen, daß er der ehemalige König von Albanien sei und als solcher 1910 kurze Zeit regiert habe. Zunächst zeigte er richtiggehend gekämpfte Pöbe und Ausweitung, er auch ein Bild, das im Hamburger Fremdenblatt von ihm erschienen war mit der Aufschrift: „Ein ehemaliger König von Albanien“.

Die Aufregung im Männerheim war natürlich groß, denn nicht jeden Tag kommt in solch ein Heim ein König, und wenn es auch nur ein Erdkönig ist. Nach Übernahme einer Verkleidung und nach ausgedehnten Erzählungen über seine Herrschaftstätigkeit in Albanien lenkte der Erdkönig seine müden Glieder zum Schlummer nieder. Tags aber wurde seine Majestät in früher Morgenstunden diesem Willen wieder entziehen — und dem Polizeipräsidenten zugeführt.

Überlegend hat Otto Witte seinen Lebensunterhalt in den letzten Jahren hauptsächlich durch den Verkauf von eigenhändig unterzeichneten Lichtbildern auf provinziellen Vergnügensplätzen bestritten.

Polarforscher tödlich verunglückt



Der englische Grönlandforscher G. Wainwright

Er bei einem Unfall tödlich bei der Expedition von der Grönlandküste zurückkehrte. Wainwright war mit einer amerikanischen Expedition ausgesandt, um die Möglichkeit einer arktischen Flugverbindung zwischen Kanada und England zu erforschen. Der erst 41jährige Forscher, der im Jahre 1900 als Leiter einer englischen Grönlandexpedition ausgesendet, die wertvolle geographische Kenntnisse erzielte.

Der Einsiedler als Falschmünzer

Eine aufsehenerregende Verhaftung wurde von der Landjäger Dillenburg (Hessen-Rhodes) vorgenommen. Unter dem dringenden Verdacht bereits seit langem in umfangreichem Maße Falschmünzereien betrieben zu haben, wurde der in Deutschland weit bekannte Einsiedler Wainard, der in einem verlassenen Schacht in der Nähe der kleinen Gemeinde Seelbach im Kreise Siegen wohnt, dem Untersuchungsrichter vorgeführt. Die Landjäger konnte in der Wohnung des Einsiedlers umfangreiches Material vorfinden und beschlagnahmen, das zur Herstellung von Falschmünzen benutzt worden ist. Insbesondere soll der Einsiedler mit der Herstellung falscher 5- und 2-Markstücke beschäftigt haben. Es behauptet der dringende Verdacht, daß Falschmünzereien vorhanden sind. Wainard war eine besonders bei Münzwerkern bekannte Persönlichkeit, die mit seiner Falschmünzerei, deren geheimnisvoller Innere aber mit ein fremder Fuß betreten durfte. Er lebte angeblich von dem Verkauf von Falschmünzereien und den Münzen, die man ihm für sein Werkstätten gab. Wainard trat kürzlich auch vor die deutsche Justiz, indem er im wesentlichen Mundfunk aus dem ihm selbst verfertigten Münzwerkzeugen spielte. Seine Falschmünzen wurden verhaftet und damals als fälschlich festgestellt bezeichnet.

Ein englischer Ballon für die Stratosphäre

Der Engländer Darnall Short, der ein Patent für den Bau von Luftschiffen besitzt, will der Weltöffentlichkeit mit, daß er mit dem Bau eines riesigen Ballons für die Stratosphäre beschäftigt ist. Der Aufstieg wird schon in nächster Zeit unternommen werden können. Die Gondel dieses Ballons für drei Personen. Der Erbauer des Ballons beabsichtigt, an dem nächsten Wochenende die Höhen, die Piccard bei seinem letzten Aufstieg erreicht hat, lösen weit übertraffen werden. Der Engländer behauptet, daß er in einer Höhe von 20-25 km vorzudringen. Es handelt sich dabei nicht um einen Versuch, zu dem der Erfolg Piccards die Voraussetzung gibt. Vielmehr seien die Vorbereitungen des englischen Unternehmens mehrere Jahre zurück. Die englische Firma verspricht sich einen besonderen Erfolg von der Verwendung einer Aluminiumlegierung, deren Herstellungsverfahren sie selbst. Diese Legierung ist angeblich das leichteste und feste Metall, das es gibt.

Lebensmittelforderungen in Rußland verboten

Die Verlangung der Bevölkerung mit Lebensmitteln nach der russischen Regierung anzusehen ist eine große Sorge. Ein Beweis für die Knappheit an Lebensmitteln ist die Tatsache, daß alle Verlangungen von Nahrungsmitteln durch die Volkswirtschaft verboten worden sind. Es findet eine strenge Kontrolle statt und Übertretungen des Verbots werden streng bestraft.

Chicago baut den höchsten Turm der Welt



Skizze des „Hebert-Eiffelturms“

Der nach dem Wägen der Ingenieure Herzog & Howdell als Wettbewerb der Chicagoer Weltausstellung 1933 errichtet werden soll. Man bezeichnet die Skizze der runden „Eiffelturm“, die speziell in 100 Fuß Höhe mit der Weltöffentlichkeit, auf nur 6 Monate.

Ozeanflug mit den Kindern



Oberst George Guimaraes mit seiner Familie vor seinem Flugzeug

Der amerikanische Oberst Guimaraes beschloß mit seiner ganzen Familie heute vier Wochen lang auf einem Ozeanflug nach Australien zu fliegen. Oberst Guimaraes erfuhr, daß er den Flug vor allem seinem unteren Mann, um seinen Kindern einen einmaligen Urlaub zu bieten.

Kampf gegen Diebstahlschilde

Kampferheim, 29. Aug. Die Andringung von Diebstahlschildern hat in den letzten Monaten...

Wahlprüfungs-Unfall an der Dreifachmaschine

Worms, 28. Aug. An der in Worms-Friedrichsdorf aufgestellten Dreifachmaschine ereignete sich ein Unfall...

Im Zeit vom Blut getroffen

Bad Kreuznach, 28. Aug. Von einem Schlag aus dem Bett geschleudert wurde während eines Gewitters...

Freispruch in einem politischen Prozeß

sv. Darmstadt, 29. Aug. Der technische Leiter des Reichsbanners im Volksklub Offen, Berufsschullehrer H. O. F., war im Frühjahr zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt worden...

Im Zeit vom Blut getroffen

Bad Kreuznach, 28. Aug. Von einem Schlag aus dem Bett geschleudert wurde während eines Gewitters...

Tageskalender

Dienstag, 30. August
Planerium: 10 Uhr.
Katholische Kirchenmusik: 10 Uhr.

Schönwärdigkeiten

Schönwärdigkeiten: 9-10 und 15-16 Uhr.
Schönwärdigkeiten: 9-10 und 15-16 Uhr.

Nicht nötig

Als Meyer den Laden verließ, lag ein Junge in seinem Auto und schlief.
„Berühmter Bengell“ hieß Meyer. „So werd' dich lehren, an meinem Auto zu hängen!“

„Mein Mann ist ein Spieler.“
„Entsetzt.“
„Er gewinnt fast immer.“
„Wahrscheinlich.“

Wasserstandsbeobachtungen im Monat August

Table with 2 columns: Station, Water level. Includes stations like Bismarck, Bismarck, Bismarck.

Wasserwärme des Rheins: 23 Grad

Wasserwärme des Rheins: 23 Grad.
Wasserwärme des Rheins: 23 Grad.

Vermietungen

- Schöner Laden mit Nebenraum
Sehr günstig zu vermieten:
Wohnung Nr. 23 (Kaiserplatz), 3 Zimm.

Jung-Mannheim



trägt „Fritz-Schuh“-Qualitäts-Marke:
Art. 1408 Lackleder-Spangenschuhe 1,85
Art. 1420 Schw. u. braun Boxrind-Schnür-Schuhe 3,25

Einer nach dem andern!

Advertisement for Siemens 46 telephones. Includes text: 'So spricht der Feinschmecker unter den Rundfunkhörer...' and an image of a Siemens 46 telephone.

Vermietungen

- 2 Zimm. u. kl. Küche
Wohnung: 2 Zimmer
3 Zimmer und Küche

Vermietungen

- Gut möbl. Zimmer
Gut möbl. Zimmer
Gut möbl. Zimmer

Verkäufe

- Schöner, Uhren-Schrank
Speisezimmer
Schönes eich. Büfett
Schreibmaschine

Beilstraße 16

Beilstraße 16
3 große Zimm. u. Küche u. elektr. Licht. Ist ein Ideal zu vermieten. 2000 bei Hartmann.

Beilstraße 16

Beilstraße 16
3 große Zimm. u. Küche u. elektr. Licht. Ist ein Ideal zu vermieten. 2000 bei Hartmann.

Beilstraße 16

Beilstraße 16
3 große Zimm. u. Küche u. elektr. Licht. Ist ein Ideal zu vermieten. 2000 bei Hartmann.

Beilstraße 16

Beilstraße 16
3 große Zimm. u. Küche u. elektr. Licht. Ist ein Ideal zu vermieten. 2000 bei Hartmann.

ALHAMBRA

Gewaltig ist der Eindruck
des neuen unübertrefflichen
historischen Groß-Tonfilmes



Die elf Schill'schen Offiziere

Hauptdarsteller:
Erd. Kayssler, Ferd. Hart, Hertha Thiele, W. Schröder-Schrom, Carl de Vogt, Camilla Spira u. v. a.

Das ergreifendste große Erlebnis, das sich niemand entgehen lassen sollte!

Orgel-Solo

Neuzeit-FOX-TONWUCHENSCHAU u. a.
Schall-Organische in Los Angeles
Beginn: 8.00, 8.30, 9.30, 10.00

Freudliche haben Zutritt

Süßer Apfelwein
Mostobst-Kellerei Unger
Angartenstr. 70 Tel. 44321

!! Bananen !!
verrichtet unter Garantie nach dem neuesten Durchdringung-Verfahren Desinfektions-Institut A. & K. Lehmann, Hafenstr. 4 (C. 9) Tel. 23569

Ab heute nur wenige Tage!

Unser wirklich sensationelles **Doppel-Programm!**
Marie Dressler
die beliebteste amerikanische Darstellerin und **Wallace Beery** in:

Die fremde Mutter

Ein Tonfilm in deutscher Sprache.

Im 2. Teil:
Lon Chaney
in dem Großfilm:
Wenn die Großstadt schläft...

Beginn: 8 u. 9 Uhr

SCALA

TANZ-SCHULE PFIRRMANN
Leiter der süddeutschen Tanzlehrerakademie
Beginn der neuen Tanschkurse am Donnerstag, den 1. u. 15. September

Ungeziefer star
besitzt d. Ungeziefer-Vertilgungs-Anstalt P. Schifferdecker, R. 4, 10 Tel. 33587 (Spezial-Wassersaure) etc.

Sie finden bei uns eine reiche Auswahl in modernen
Pelzjacken u. Mänteln

Krawatten, Fische, Skunkos, Bonanzteile usw. Wir modernisieren Ihre Pelze nach neuesten Modellen zu billigen Preisen, bei bester, fachmännischer Verarbeitung.

M. Geng, Waldhofstraße 6
am Marktplatz
Haltstr. 4, L. 3, 5, 7, 25. Tel. 31717

Stellen-Gesuche
Um Beschäftigung als...
*9773
*9774
*9775
*9776
*9777

Miet-Gesuche
Zimmer und Küche
von bezugsfertig, für 1 bis 2 Personen...
*9778
*9779
*9780

3 Zimmer-Wohnung
mit Bad, per 1. Okt. oder später...
*9781
*9782

3 Zimmer mit Küche und Bad
im Zentrum der Stadt über...
*9783
*9784

Kauf-Gesuche
1 geb. Schuhmach.-Nähmaschine
in besten Zustand...
*9785
*9786

Badewanne
neu, gut, an...
*9787
*9788

Gut möbliertes Zimmer
mit Schreibtisch, mit...
*9789
*9790

2 Zimmerwohnung
in bester Lage...
*9791
*9792

3 Zimmerwohnung
mit Bad, per 1. Okt...
*9793
*9794

2-3 Zim.-Wohnung
mit Bad u. ci. Bad...
*9795
*9796

2 Zimmer - Wohnung
Rohbau, möbl. mit...
*9797
*9798

2 Zimmer und Küche
mit Bad u. ci. Bad...
*9799
*9800

1 oder 2 Zimmerw.
in ruh. Vogt. Höhe...
*9801
*9802

Verloren
Geldschein über 1000...
*9803
*9804

Verloren
Geldschein über 1000...
*9805
*9806



UNIVERSUM
Letzte Tage!
Zum ersten und einzigen Male in einem Tonfilm

Silber-HARVEY
ALBERS
WICK

BOHNE
MAX PAULSEN
Hummert
Bis jetzt jede Abendvorstellung ausverkauft!

UNIVERSUM
Wochentage bis 4 Uhr alle Saal- u. Rangp. nur 60 Pf. Erwerblose wochentags gegen Ausweis 50 Pf.

UFA
Bild wird in gute Filme genommen - Sie erfahren in der Weltanschauung.

Ballung *9773
von ab. nach Berlin...
*9774
*9775
*9776
*9777

Mittwoch immer Kinder-Tag

Volks-Versorgungs Verkauf

Einige Beispiele aus der großen Fülle unserer Angebote:

Kaffeelecker, 1/2 Liter, 28	Wasserkessel, 1 Liter, 30	Hilfsgeräte, 20
Milchdose, 1 Liter, 50	Wasserkessel, 2 Liter, 35	Teekanne, 1 Liter, 25
Fleischklopp, 1 Liter, 68	Wasserkessel, 3 Liter, 40	Teekanne, 2 Liter, 30
Saiselsoße, 1 Liter, 90	Wasserkessel, 4 Liter, 45	Teekanne, 3 Liter, 35
Kinderbecher, 1 Liter, 25	Wasserkessel, 5 Liter, 50	Teekanne, 4 Liter, 40
Essenslöffel, 1 Liter, 95	Wasserkessel, 6 Liter, 55	Teekanne, 5 Liter, 45
Brotschneid, 1 Liter, 105	Wasserkessel, 7 Liter, 60	Teekanne, 6 Liter, 50
Waschmaschine, 1 Liter, 695	Wasserkessel, 8 Liter, 65	Teekanne, 7 Liter, 55
Polierleinwand, 1 Liter, 25	Wasserkessel, 9 Liter, 70	Teekanne, 8 Liter, 60
Fußboden, 1 Liter, 50	Wasserkessel, 10 Liter, 75	Teekanne, 9 Liter, 65
Waschlapp, 1 Liter, 195	Wasserkessel, 11 Liter, 80	Teekanne, 10 Liter, 70
Backenbestecke, 1 Liter, 45	Wasserkessel, 12 Liter, 85	Teekanne, 11 Liter, 75
Einzel- oder Gebäu, 1 Liter, 90	Wasserkessel, 13 Liter, 90	Teekanne, 12 Liter, 80
Handelbrotmaschine, 1 Liter, 95	Wasserkessel, 14 Liter, 95	Teekanne, 13 Liter, 85
Brotschneidmaschine, 1 Liter, 375	Wasserkessel, 15 Liter, 100	Teekanne, 14 Liter, 90
Tennenbecher, 1 Liter, 95	Wasserkessel, 16 Liter, 105	Teekanne, 15 Liter, 95
Obertassen, 1 Liter, 68	Wasserkessel, 17 Liter, 110	Teekanne, 16 Liter, 100
S.S.S.-Behälter, 1 Liter, 58	Wasserkessel, 18 Liter, 115	Teekanne, 17 Liter, 105
Teekanne, 1 Liter, 90	Wasserkessel, 19 Liter, 120	Teekanne, 18 Liter, 110
Kaffeekekann, 1 Liter, 35	Wasserkessel, 20 Liter, 125	Teekanne, 19 Liter, 115

Offene Stellen
Schiffbauingenieur...
*9750
*9751
*9752
*9753
*9754
*9755
*9756
*9757
*9758
*9759

Tüchtiger arbeitstüchtiger Mitarbeiter
gesucht. Bedingungen streng...
*9760
*9761
*9762
*9763
*9764
*9765
*9766
*9767
*9768
*9769

Tüchtige Wirtsleute
für die Wirtschaft...
*9770
*9771
*9772
*9773
*9774
*9775
*9776
*9777
*9778
*9779

Fräulein
an 2 Jungen von 18 u. 12 Jahren...
*9780
*9781
*9782
*9783
*9784
*9785
*9786
*9787
*9788
*9789

Ehrl. braves Mädchen
für sofort gesucht...
*9790
*9791
*9792
*9793
*9794
*9795
*9796
*9797
*9798
*9799

Jüngeres Mädchen
für sofort gesucht...
*9800
*9801
*9802
*9803
*9804
*9805
*9806
*9807
*9808
*9809

Mädchen
für sofort gesucht...
*9810
*9811
*9812
*9813
*9814
*9815
*9816
*9817
*9818
*9819

Stellen-Gesuche
Kaufmann...
*9820
*9821
*9822
*9823
*9824
*9825
*9826
*9827
*9828
*9829

Haushälterin
in kl. feiner, komfort. ab. geführte...
*9830
*9831
*9832
*9833
*9834
*9835
*9836
*9837
*9838
*9839

Fräulein, Wirtstochter
jede Stellung zum...
*9840
*9841
*9842
*9843
*9844
*9845
*9846
*9847
*9848
*9849

Mädchen
für sofort gesucht...
*9850
*9851
*9852
*9853
*9854
*9855
*9856
*9857
*9858
*9859

Mädchen
für sofort gesucht...
*9860
*9861
*9862
*9863
*9864
*9865
*9866
*9867
*9868
*9869

Mädchen
für sofort gesucht...
*9870
*9871
*9872
*9873
*9874
*9875
*9876
*9877
*9878
*9879

Mädchen
für sofort gesucht...
*9880
*9881
*9882
*9883
*9884
*9885
*9886
*9887
*9888
*9889

Verkäufe
In Stuttgart kann sich **fücht. Friseur** mit Frau durch Kauf eines altbekannten gut gebundenen Geschäfts, das wegen Vermögensstellung abgegeben wird, überaus dankbare Existenz schaffen. Die Unterstützung des derzeitigen Besitzers im Haarwasser-Verkauf bringt dem Käufer allein schon mühelosen schönen Gewinn. Barzahlung mindestens 12000 Mk. Selbstregulierung wenden sich zunächst unter S T 2053 an Ala Anzeigen A.G. Stuttgart

Möbel
In besten Qualitäten zu billigsten Preisen in größter Auswahl...
Auktion u. Möbelhaus Zimmermann, N. 4, 20

Becken-Flügel
neu, billig an...
*9890
*9891
*9892
*9893
*9894
*9895
*9896
*9897
*9898
*9899

Klavier
Waffelstr. 10...
*9900
*9901
*9902
*9903
*9904
*9905
*9906
*9907
*9908
*9909

alte Geige
Hölzle in der Stadt...
*9910
*9911
*9912
*9913
*9914
*9915
*9916
*9917
*9918
*9919

Motocycle
auf...
*9920
*9921
*9922
*9923
*9924
*9925
*9926
*9927
*9928
*9929

Motocycle, 500 cm
fabrik n. neuwertig...
*9930
*9931
*9932
*9933
*9934
*9935
*9936
*9937
*9938
*9939

Motocycle
auf...
*9940
*9941
*9942
*9943
*9944
*9945
*9946
*9947
*9948
*9949

Motocycle
auf...
*9950
*9951
*9952
*9953
*9954
*9955
*9956
*9957
*9958
*9959

Motocycle
auf...
*9960
*9961
*9962
*9963
*9964
*9965
*9966
*9967
*9968
*9969

Willi Endrich
Martha Endrich
geb. Schöninger
Vermählte
Stuttgart
Mannheim

Hans Weckber
Irmgard Weckber
geb. Maas
Vermählte
Mannheim, August 1932

Zurück
Frau Fr. Haefner-Gräf
staatl. gepr. Dentistin
Tel. 23652
O 7, 11

Von der Reise zurück
Dr. Bender
prakt. Arzt
O 7, 16
Tel. 26470

Zurück
Dr. E. Haas
Nasen-Hals-Ohrenarzt
O 7, 3
Tel. 3354

Zurück
Dr. R. Gumperz
L 7, 1
Tel. 26636

Giftgasschutz - Patente!
D. R. P. und 12 Auslands-Patente
Vollen Schutz vor Giftgas...
Dr. R. P. und 12 Auslands-Patente